

SEEBLICK

| KW 15, 11.04.2014 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wachsende Steuerkraft und Ertragsüberschuss statt Defizit

Die Rechnung 2013 der Politischen Gemeinde Romanshorn schliesst nicht wie budgetiert mit einem Defizit, sondern mit einem Ertragsüberschuss von 70'690 Franken ab. Höhere Erträge sowie eine strikte Ausgabenkontrolle haben zum guten Ergebnis beigetragen. Die Gemeindeversammlung findet am 19. Mai 2014 statt.

Was bereits gegen Ende des letzten Jahres prognostiziert wurde, ist mit dem definitiven Abschluss Tatsache. Die Rechnung der Politischen Gemeinde Romanshorn schliesst deutlich besser ab als erwartet. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 1,2 Millionen Franken, vorgelegt werden kann an der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2014 ein Ertragsüberschuss von 70'690 Franken. Die erhebliche Verbesserung gegenüber dem Budget ist vor allem auf die wachsende Steuerkraft und auf die um 1,8 Prozent auf 10'435 Personen angewachsene Einwohnerzahl zurückzuführen. Der Steuerertrag der natürlichen Personen fiel mit Einnahmen von 11'819'805 Franken um 604'806 Franken besser als der Voranschlag aus.

Weniger Grundstückgewinnsteuern

Die Grundstückgewinnsteuern hingegen lagen nicht nur knapp unter Budget, sondern auch deutlich unter den Vorjahreswerten. In den Jahren 2008 bis 2011 ist die Steuerkraft



Die zweite Tranche an die «Demenzwohngruppe» im Regionalen Pflegeheim Romanshorn war mit 1'939'432 Franken der grösste Investitions-Einzelposten.

in Romanshorn im Gegensatz zum kantonalen Mittel gesunken. Dies führte 2013 zu einem Finanzausgleich von 539'360 Franken. Im vergangenen Jahr setzte in Romanshorn eine Trendwende ein. Die Steuerkraft stieg pro Einwohner um 5,7 Prozent und beträgt neu 1752 Franken. Entsprechend ist zu erwarten, dass der kantonale Beitrag im Jahr 2014 deutlich kleiner ausfallen wird.

Weniger Personalaufwand

Der Personalaufwand macht im Berichtsjahr 7'877'777 Franken aus. Budgetiert

waren 70'523 Franken mehr. Insgesamt konnten auf dem Verwaltungsvermögen Abschreibungen von 1,645 Millionen Franken gemacht werden. Mit 13,6 Prozent der Buchwerte liegen diese deutlich über den Mindestvorschriften. Für die Sozialhilfe mussten 1'398'031 Franken und damit rund 20 Prozent mehr als erwartet ausgegeben werden. Zwar waren die Unterstützungszahlungen höher als budgetiert, aber die Rückerstattungen waren dank beharrlicher

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Kostbarkeiten in feinsten Handwerkskunst.

Markus Franz, Goldschmied
CH-8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Dank des Seeblick-Inserates und PR-Artikels kamen sehr viele Leute zur Saisonöffnung.»

Stefan Büchel, Strandbad Restaurant Uttwil

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Ei, ei, ei – lauter Überraschendes fürs Osternest.

Jeden Mittwoch von 13 bis 19 Uhr
und Samstag von 8 bis 17 Uhr.

Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





**Anmeldeschluss:
19. April 2014**

Anmeldung unter:
medicalcenter@oberwaid.ch
oder T: 071 282 07 00

Trainingskurse in der Oberwaid

WaidTraining:

Die moderne Kraftausdauerkombination

Montags	Zeit	Kosten
5. Mai - 30. Juni	18.30 - 20.00 Uhr	CHF 280 pro Person

Pfingstmontag, 9. Juni: Ausfall

Beckenbodentraining & Bauchtanz Schulung von Körperbewusstsein und Beweglichkeit

Freitags	Zeit	Kosten
9. Mai - 4. Juli	09.00 - 10.30 Uhr	CHF 315 pro Person

Die Kurse finden ab einer Teilnehmeranzahl von fünf Personen statt.
Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311
Postfach | 9016 St. Gallen
T +41 (0) 71 282 07 00 | www.oberwaid.ch



15 Jahre Verkaufsgewächshaus

Tage der offenen Gärtnerei

mit Festwirtschaft des Musikvereins Eintracht Güttingen

Samstag, 12. April 2014 09.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 13. April 2014 11.00 bis 17.00 Uhr

Vor 15 Jahren gesellte sich zum Pflanzenproduktionsbetrieb unser Verkaufsgewächshaus dazu. Nun haben wir für Sie unsere Verkaufsfläche völlig neu konzipiert und vergrössert.

Feiern Sie mit uns das Jubiläum im neuen Ambiente. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Gärtnerei-Kipper-Team

Gärtnerei Kipper AG | Stäge | 8594 Güttingen
Telefon 071 695 21 65 | www.gaertnerei-kipper.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN



AUFNAHME IN DEN ALTLASTENKATASTER

Mit Entscheid vom 31. März 2014 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 230, Grundbuch Romanshorn, unter der Register-Nr. 4436 S 145, in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abarzellerungen sofort rechtswirksam.

Romanshorn, 11. April 2014

HAFENSTADT ROMANSHORN



INFORMATIONSVANSTALTUNG ENERGIERICHTPLAN

**Mittwoch, 23. April 2014, 19.30 Uhr, in der Aula der
Schulanlage Reckholdern, Reckholdernstrasse 25**

An diesem Anlass wird der neue Energierichtplan der Bevölkerung vorgestellt (mit anschliessendem Apéro).

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Stadtrat Romanshorn

**Farbpunkte
im Garten**

WWW.ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

POLSTERSTAUDEN

Prachtvoll blühende Mittagsblumen oder die auffälligen Blütensterne des Polster-Phlox - Polsterstauden sind echte Hingucker. Zudem setzen auch Akeleien, Salomonssiegel und Farne spannende Akzente in Ihrem Garten. Diese Pflanzen sind jetzt im Garten-Center für Sie bereit.

Übrigens: Stauden sind Pflanzen, die im Gegensatz zu Bäumen nicht verholzen. Sie überwintern unter der Erdoberfläche und treiben im Frühling neu aus.

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

**Art Garden -
wir sind dabei**

WWW.ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

ÜBERRASCHUNG

Jährlich produzieren wir hier bei uns in Kesswil am Bodensee hunderttausende von Pflanzen. Aus diesem Grunde möchten wir Ihnen dieses Mal gerne anstatt des alljährlichen Osterhasens eine blühende Staude mit nach Hause geben. In unserem Garten-Center finden Sie zudem aussergewöhnliche Ideen zur Topfbepflanzung und interessante Gestaltungsvorschläge für Ihren Balkon oder Ihre Terrasse.

ArtGarden in Amriswil:
Besuchen Sie uns beim Spörlbrunnen. Wir zeigen Ihnen Gestaltungsideen für Ihren Balkon. Infos zur Art Garden finden Sie unter www.artgarden-amriswil.ch.

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil



Fortsetzung von Seite 1

Arbeit des Sozialdienstes ebenfalls sehr hoch und liegen mit einem Wert von 81,5 Prozent deutlich über dem kantonalen Schnitt.

Investitionen für alle Bevölkerungskreise

Durch den Kauf des Eissportzentrums und dreier Landparzellen im Landkreditkonto stiegen das Finanzvermögen und die Kreditausnutzung an. Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von 4'924'409 Franken aus. Zu Buche schlugen hauptsächlich der Übertrag der Kinoliegenschaft in das Verwaltungsvermögen, die Depoterweiterung und ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr, die Sanierung des Restaurants im Seebad, der Molensteg im Bootshafen, die Gestaltung der Hafensperrmauer, die Sanierung von Strassen und der Bau der Fotovoltaikanlage auf dem Werkhof. Der grösste Einzelposten war der zweite Teil des Baubeitrags

an die Demenzwohngruppe im Regionalen Pflegeheim.

Nettovermögen bei 488 Franken pro Einwohner

Zur Finanzierung stehen 2'238'086 Millionen Franken zur Verfügung. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 45,5 Prozent. Das verringerte Nettovermögen beläuft sich neu auf 5'097'869 Franken oder 488 Franken pro Einwohner. Der Aufwand für Zinsen und Finanzierungskosten lag netto 235'022 Franken unter dem Budget. Dazu beigetragen haben die guten Ergebnisse der Vorjahre und die damit verbundene Reduktion der langfristigen Schulden, das tiefe Zinsniveau sowie die erfreulich hohe Dividende von sechs Prozent der Gasversorgung Romanshorn AG.

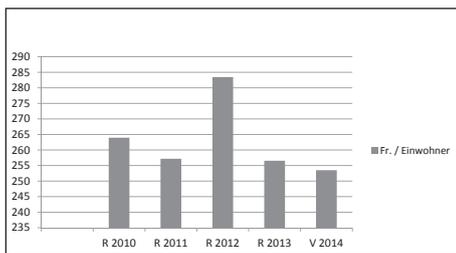
Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2014, den Geschäftsbericht und die Rechnung 2013 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von

70'690 Franken vollständig dem Eigenkapital zuzuweisen. ●

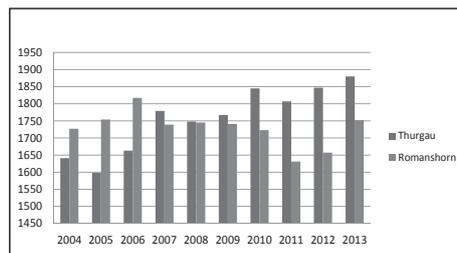
Langversion Geschäftsbericht/Rechnung ist online

Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am Montag, 19. Mai 2014, 20.00 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt. Der Stadtrat freut sich auf viele interessierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Der Geschäftsbericht und die Rechnung 2013 werden in der Kurzfassung rechtzeitig an alle Haushaltungen verschickt. Die Langversion Geschäftsbericht/Rechnung 2013 ist ab Freitag, 11. April 2014, online auf www.romanshorn.ch aufgeschaltet und kann bei der Stadtkanzlei Romanshorn auch als Ausdruck bestellt werden.

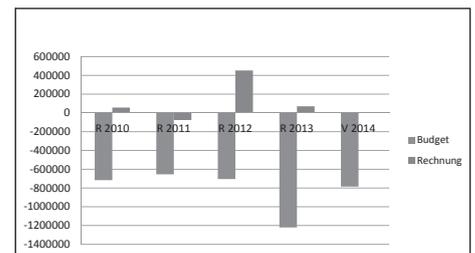
Stadt Romanshorn



Kosten allg. Verwaltung.



Steuerkraft.



Ergebnisse Erfolgsrechnung.

Führungswechsel
Neuer Heimleiter im Haus Holenstein gewählt.
Weiter auf Seite 9.

Rapper Cro kommt nach Romanshorn
Vorverkauf ab 16. April.
Weiter gehts auf Seite 11.

Bodenseefestival
Nachwuchsmusiker geben ein Konzert auf See.
Weiter gehts auf Seite 14.

Gemeinden & Parteien
Seiten 1 bis 10

Wellenbrecher
Seite 5

Leserbriefe
Seite 9

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten 10 bis 18

Wirtschaft
Seite 18

Impressum
Herausgeber
Stadt Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach
Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.
Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch
Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81
Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Bachmann FinancialConsulting

Steuererklärung 2013 – Sparen Sie steuern

Carl-Spitteler-Strasse 6b Telefon 071 463 72 61
8590 Romanshorn E-Mail info@bachmann-fc.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN



Romanshorn ist die attraktive Hafenstadt am Bodensee mit über 10'000 Einwohnern. Wir suchen eine/n

Sachbearbeiter/in (20–25%)

für die Einbürgerungskommission per 1. Juni 2014 oder nach Vereinbarung.

Weitere Informationen unter: www.romanshorn.ch/stadt/stellenangebote

HAFENSTADT ROMANSHORN



VERKEHRSANORDNUNG

Gemeinde, Ort	Romanshorn
Strasse, Weg	Bankstrasse
Antragsteller	Gemeinde Romanshorn
Anordnung	Sperrung Bahnübergang Bankstrasse (Versuchsphase)

Der Stadtrat Romanshorn entscheidet:

Versuchsphase für Sperrung Bahnübergang Bankstrasse für Motorwagen und Motorfahräder ab Freitagnachmittag, 15.00 Uhr, bis Montagmorgen, 8.00 Uhr, und gesetzliche Feier- und Ruhetage (§13 StrWG).

Romanshorn, 9. April 2014

Stadtrat Romanshorn

FRÜHLINGS-PROMOTION: 15% Rabatt auf VORHÄNGE nach Mass und 10% Rabatt auf alle anderen INNENBESCHATTUNGS-PRODUKTE

Wir beraten Sie kostenlos bei Ihnen zu Hause für folgende Produkte: Vorhänge (über 1500 Muster), Flächenvorhänge, Gartenvorhänge, Verdunklungsvorhänge, Kindervorhänge, Plisse, Rollos, Vertikal- und Horizontal-Lamellen, auch aus Holz, Aufhängungssysteme aller Art.

Wepro AG: Ihr Textildesigner seit über 60 Jahren

Kontakt für **Gratisberatung** oder Informationen: 079 610 63 25

**Feldeggstrasse 18, 8590 Romanshorn
info@weproag.ch, www.weproag.ch**

Informationen leben länger – mit Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Gemeinden & Parteien

Traditionelles Palmenbinden neu entdecken

Am Samstag und beim Familien-Gottesdienst am Palmsonntag

Samstag, 12. April:

Am Samstag trifft man sich von 08.45–10.30 Uhr beim kath. Pfarreisaal zum Palmenbinden. Wer hat, nimmt selber einen Besenstil oder einen Haselstecken (ca. 150 cm lang), Wickeldraht, Bänder, Äpfel etc. und eine Gartenschere mit.

Die fertigen Palmwedel werden im Pfarreiheim für den Palmsonntags-Familien-Gottesdienst deponiert.

Palmsonntag, 13. April: FaGoDi

Ab 10.00 Uhr sind die selbstgemachten Palmwedel im kath. Pfarreiheim abholbe-

reit. Um 10.15 Uhr werden sie vor der Alten Kirche gesegnet. Anschliessend ziehen alle in einer kleinen Prozession in die Kirche ein.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien, die diesen besonderen Gottesdienst mitfeiern.

Eierfärben mit Kräutern mit Erwachsenen und Kindern

Mittwoch, 16. April, um 13.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr im Pfarreiheim

Traditionell werden in der Osternacht Eier getütscht. Diese werden am Mittwoch, 16. April, 13.30 Uhr, im kath. Pfarreiheim gefärbt. Gross und Klein sind herzlich eingeladen mitzuhelfen. Wir zeigen Ihnen, wie

die Eier mit Kräutern umwickelt werden, sowie verschiedene Farbtechniken für die Kinder. Diese können von Kindern, welche von einer erwachsenen Person begleitet werden, direkt ausprobiert werden. Bitte mitbringen, wenn vorhanden: feine Kräuter, Blüemli, Schere und ausgediente Strümpfe. Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer. Erwachsene und/oder Kinder ab 8 Jahren (kleinere Kinder in Begleitung Erwachsener).

Mitnehmen: Schürze oder altes Hemd als Schutz, Pinsel. ●

Kath. Pfarramt St. Johannes

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 8. April 2014 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- von einem Zwischenstand der Ergebnisse aus dem ersten Workshop zur Stadtentwicklung vom 1. April 2014 Kenntnis genommen;
- eine Parkordnung für die Seeparkanlagen erlassen;
- die versuchsweise Sperrung des SBB-

Bahnüberganges an der Bankstrasse für den motorisierten Individualverkehr jeweils von Freitag 15.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr beschlossen. Die Verlängerung des schon bisher in den Sommermonaten gültigen Verkehrsregimes ist bis Ende 2015 gültig. ●

Stadtrat Romanshorn

Leinenpflicht – unterschiedliche Regelungen

Bezüglich Leinenpflicht gelten für Romanshorer Hundehalterinnen und Hundehalter je nach Saison und Aufenthaltsort unterschiedliche Regelungen.

Die Hundehalter sind bei der Aufsicht ihrer Vierbeiner gefordert. Sie haben für eine angemessene Überwachung, sachgemässe Pflege und ordentliche Unterbringung der Hunde zu sorgen. Das Gesetz über das Halten von Hunden schreibt vor, dass in Park-, Schul-, Spiel- und Sportanlagen sowie an verkehrsreichen Strassen Hunde an der Leine zu führen sind.

Bewegungsfreiheit in den Morgenstunden

Bezüglich Leinenpflicht gelten in Romanshorn je nach Saison und Aufenthaltsort unterschiedliche Regelungen. Derweil in der Holzensteiner Badi Hunde gänzlich unerlaubt sind, gilt auf der Parkanlage Seepark die ganzjährige Leinenpflicht. Auf der Schlosswiese sind Hunde in den Monaten April bis Oktober zu jeder Tages- und Nacht-

zeit anzuleinen. Mehr Bewegungsfreiheit geniessen die Vierbeiner auf der Surfwiese, wo die Leinenpflicht erst ab 10 Uhr gilt. In den Morgenstunden von 6 bis 10 Uhr dürfen sich Hunde auf der Wiese und im Wasser frei, jedoch beaufsichtigt bewegen. Dabei gilt es, auf andere Mitbenutzer der Surfwiese Rücksicht zu nehmen und die Bewegungsfreiheit der Hunde entsprechend der jeweiligen Situation einzuschränken.

Blumenpracht verdient Sorgfalt

Die Missachtung der Vorschriften führt leider immer wieder zu beschädigten Blumenbeeten im Seepark. Diese müssen dann mit öffentlichen Steuergeldern wieder in Stand gestellt werden. Der Stadtrat Romanshorn dankt allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, aber auch allen anderen Besucherinnen und Besuchern für Sauberkeit und Ordnung. ●

Markus Fischer, Stadtrat,
Ressortchef Ordnung und Sicherheit

Eins plus Eins, Fünf plus Fünf

Es wird einmal Zeit, sich dem vielleicht interessantesten Merkmal der menschlichen Anatomie anzunehmen. Nicht doch. Nicht das Zerebrum. All die erstaunlichen Eigenschaften unserer Neuröchen wurden erst möglich, als unsere pelzigen Vorfahren ihre Wirbelsäulen gen Helios durchstreckten und unsere Hände, vormals mit Savannenstaub bedeckt, sie waren mit einem Male frei. Doch was tun damit, wenn nicht mehr vor einem hungrigen Säbelzahniger davonhoppeln? Die gute Bibel weiss Rat: «(...) und mit euren eigenen Händen zu arbeiten, so wie wir euch geboten haben.» Unsere Hände müssen also tätig sein. Schliesslich soll sich der Mensch die Erde untertan machen. Und gleichzeitig soll die transzendente Vertäuerung wiederhergestellt werden. Im Gestus des Gebetes, mit den ineinandergeflochtenen Händen wird eine demütige Haltung vor der Abhängigkeit von Gott zum Ausdruck gebracht; der Mensch, entzweit und gespalten durch den schändlichen Obstdiebstahl im Garten Eden, wird wieder eine Einheit und erfährt so die Nähe zu Gott. Die Arbeit aber, sie erfuhr im Zuge der Industrialisierung eine Wende. Von der Urbarmachung des Ackers hin zum abstrakten Denken. Machen wir einen kleinen Sprung zum Existenzialismus. Albert Camus schrieb in seinem Werk «Der glückliche Tod»: «Daraufschaute er wieder auf seine Hände, diese lebendigen wilden Tiere auf seinen Knien. (...) Er kannte sie, er erkannte sie wieder und empfand sie zugleich als eine Sache für sich, so als wären sie zu Taten imstande, an denen sein Wille keinerlei Anteil hätte.» Unsere Hände sind nicht nur frei, sie besitzen auch so etwas wie einen autonomen Willen. Zwei nassforische Wildfänge, welche, wenn nicht im Gebet gefalten oder mit irgendeiner Arbeit beauftragt, irgendwo im Raum-Zeit-Kontinuum flottieren und dort aus Langeweile irgendeine Allotria ausbrüten. Ist's nicht geradezu augenfällig? Im Restaurant, im Zug oder sonst wo im Alltag, wir überwinden den absurden Zustand der flottierenden Untätigkeit, indem wir unsere Hände in die Hosentaschen stecken, mit den Fingern auf dem Tisch trommeln oder den Kugelschreiber behände zwischen den Fingern rotieren lassen. Und zum guten Glück gibt es die treuen Smartphones, welche wieder zusammenführen, was eigentlich zusammengehört. ●

Arian Künzle

Seeblick vor Ostern

Wegen des Karfreitags verschieben sich die Abgabedaten für den «Seeblick»:

Inserateannahmeschluss
Freitag, 11. April 2014, 8.00 Uhr

Textannahmeschluss
Montag, 14. April 2014, 8.00 Uhr

Der «Seeblick» wird bereits am Donnerstag, 17. April, in die Briefkästen verteilt.

Theaterspektakel «Auf der Suche nach der Super-Religion»

Am Samstag, 26. April, führen 120 Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein Theaterspektakel auf. Die Aufführungen in der Kanti-Sporthalle um 15.00 Uhr (Hauptprobe) und um 20.00 Uhr (Abendvorstellung) sind öffentlich.

Während nur fünf Tagen stellen die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Fachmittelschule und der zweiten Klassen der gymnasialen Maturitätsschule in einer grossen gemeinsamen Anstrengung ein Theaterspektakel auf die Beine, das es in sich hat. Da wird in verschiedenen Ateliers unter professioneller Anleitung gespielt, gesungen, getanzt, gekämpft, geschrieben, gezeichnet, genäht, gebaut, gepostet, dokumentiert und musiziert. Und am Ende steht eine Show, welche die Vielfalt feiert. Humorvoll, farbig, bewegt.

Für die Hauptleitung zeichnen die beiden Schauspieler Simon Engeli und Andrea Noce Nosedo sowie Bernhard Schiesser, Lehrer für Bildnerisches Gestalten, verantwortlich. Die drei wagen sich in diesem Jahr mit ihren Kolleginnen und Kollegen an ein herausforderndes Thema: «Auf der Suche nach der Super-Religion».

Zeitlos und aktuell

Ein und derselbe Mond spiegelt sich in allen Wassern.

Alle Monde im Wasser sind eins mit dem einen einzigen Mond. (Indisches Sprichwort)

Für alles scheint es heute eine Casting-Show zu geben: Sängerinnen, Tänzer, Models, Landfrauen, Junggesellen – es gehört sich, die «Besten» unter ihnen im Fernsehen zu wählen. Da ist es doch naheliegend, auch die leidige Frage nach der einzig wahren Religion ein für alle Mal im TV-Studio zu klären. Alle Religionen dürfen sich melden, jede Glaubensgemeinschaft kann sich während ihres Showacts dem Publikum vorstellen und im besten Licht zeigen. Zum Schluss wird einer ausgewählten Zuschauerin die grosse Ehre zuteil, das Urteil darüber fällen zu dürfen, wer zur Super-Religion erkoren wird.

Wer wird das Rennen machen? Das Christentum? Der Islam? Das Judentum? Der Hinduismus? Ein exotischer Bewerber wie die griechische Götterwelt, oder am Ende gar Wotan & Co.? Auch die moderne Naturwissenschaft möchte ein Wörtchen mitreden und schmuggelt sich insgeheim unter die Bewerbenden.

Die Antwort, welche die junge, kluge Zuschauerin am Ende unseres Stücks den versammelten, erwartungsvollen Kandidaten gibt, kommt unerwartet und überraschend, für manche vielleicht sogar ungelegen. Doch neu ist sie keineswegs. Sie führt geradewegs zu einem Schlüsseltext der Aufklärung: zu G. E. Lessings «Nathan der Weise».

Leichtfüssig und gewichtig

Das Theaterspektakel der Musischen Woche 2014 kommt zwar leichtfüssig mit manchem Augenzwinkern daher, dennoch geht es um ein gewichtiges Thema unserer Tage, um religiöse Toleranz. Ein friedliches Mit- oder zumindest Nebeneinander oder doch der Zusammenprall der Kulturen? Ganz gleich, welche persönliche Einstellung wir dem Glauben gegenüber haben mögen, ob wir einer Religion, dem Agnostizismus oder dem Atheismus zuneigen – die Frage nach einem Dialog der Kulturen betrifft uns letztlich alle. Hans Küng, der Initiator des «Projekts Weltethos», hat es in der Kurzformel ausgedrückt: «Kein Friede zwischen den Nationen ohne Friede zwischen den Religionen! Kein Friede zwischen den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen! Kein Dialog zwischen den Religionen ohne globale ethische Standards, ein Weltethos, getragen von religiösen und nicht-religiösen Menschen!»

Beschränkte Platzzahl

Interessiert? Gerne bitten wir um telefonische Anmeldung bis am 22. April 2014 bei der Administration der Kanti Romanshorn: 058 345 58 58. ●

Kantonsschule Romanshorn

Nächster Behördenstamm am 24. April 2014

Die nächste offene Diskussionsrunde mit Vertretern des Stadtrates Romanshorn findet am Donnerstag, 24. April 2014, 17.30 Uhr, in der Mole, Seepark, Romanshorn, statt. Stadtrat Peter Höltschi, Ressort Freizeit und Sport, und Stadtrat Max Sommer, Ressortchef Hoch- und Tiefbau, freuen sich auf angeregte Gespräche und auf viele interessierte Romanshornnerinnen und Romanshornner. ●

Stadt Romanshorn

Musical «Cyber-Knatsch» der Sek Romanshorn



Während der drei ersten Ferientage proben rund 40 Schülerinnen und Schüler der Sek Romanshorn für das Musical «Cyber-Knatsch», welches nach den Frühlingferien aufgeführt wird. Für die öffentlichen Aufführungen ist eine Reservation empfehlenswert (071 466 30 11 vormittags oder reservation@sekromanshorn.ch).

Der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte erhoben. Die Auftrittsdaten sind 24. und 25. April, 2., 6., 8. und 9. Mai.

Das Musical beginnt jeweils um 19.30 Uhr in der Aula der Primarschule (beim Kino Roxy). ●

Sek Romanshorn-Salmsach, Christoph Sutter

Wir gratulieren

Am Montag, 14. April 2014, feiern **Ida Hungerbühler-Anderauer** an der Pestalozzistrasse 17 und **Gisela Straub-Rüegg** an der Alpsteinstrasse 16 ihren **90. Geburtstag**.

Am Dienstag, 15. April 2014, darf **Ernst Knupfer** an der Neustrasse 28 die Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen.

Der älteste Romanshorer, **Jakob Hug**, kann am Dienstag, 15. April 2014, im Haus Holzenstein seinen **102. Geburtstag** begehen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute. ●

Stadtrat Romanshorn

Täuschend echt!

Die Bodan-Mocmocs sind flügge geworden und haben kürzlich ihr trautes Heim beim Bahnhof verlassen. Die Kleinen sind freundlich und lassen sich gar streicheln. Bei einem möglichen Zusammentreffen ist Scheu deshalb beim besten Willen nicht angebracht!

Die neu ausgestellten Bilder der 4.–6. Klasse vom Schulhaus Pestalozzi haben bereits beim Aufhängen gezeigt, dass der erste Blick täuschen kann. Ein Ladenbesitzer aus Romanshorn machte im ersten Moment grosse Augen über die Werbebezeichnungen und hätte am liebsten seine Firmentafel integriert. Auf den zweiten Blick erkannte er die namentlich angepassten Fälschungen. Ein Missverständnis zum Schmunzeln und ein spontanes Kompliment an die Schülerinnen und Schüler. Bravo, das habt ihr wirkungsvoll hingekriegt! ●

Die Zeichnungslehrerin Mira Gazzzi



Die Gestalterinnen und Dekorateurinnen der 6. Klasse.

Ideen für Romanshorn sind auf dem Tisch

Am 1. Apriltag trafen sich rund 100 Personen zum ersten Workshop zur Stadtentwicklung. Dabei kam eine grosse Fülle an Ideen und Anregungen zu den Themen «Kultur und Bildung», «Freizeit und Sport», «Wirtschaft und Verkehr» sowie «Gastro und Einkaufen» zusammen, die in den kommenden Workshops priorisiert und weiterentwickelt werden.

Nachdem Ende Februar vom Planungsbüro Güller am Stadtgespräch im Kino Roxy eine breite Palette von Entwicklungschancen für Romanshorn präsentiert wurde, lud der Stadtrat nun die Bevölkerung ein zur Mitwirkung an der Stadtentwicklung.

«World Café» führte zu Ideenvielfalt

Schon kurz nach dem Eintreffen der rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begann das Zusammentragen von Ideen und Anregungen mit der Methode des «World Cafés» in vier Gruppen. Diese wurden von Stadträten moderiert. Die Zahl vier hatte es diesen Abend in sich, denn jede der vier Gruppen bearbeitete ein anderes Thema und die Ideen wurden auf einem vier Quadratmeter grossen Tisch festgehalten. Um die Ideenvielfalt zu fördern, arbeiteten die Anwesenden in wechselnden Gruppenzusammensetzungen an allen Themen. Dies ergab vier Durchgänge.



Eigene Ideen einzubringen und gut zuzuhören waren ein wichtiger Arbeitsgrundsatz.

Teamarbeit steht an

Die sehr gute Stimmung während des ersten Workshops hielt an bis zum Schluss, als die Stadträte in lockerer Art die Ideenvielfalt präsentierten. Nun geht es darum, die Anregungen so festzuhalten, dass weiterhin zielgerichtet gearbeitet werden kann. Die rund 100 angemeldeten Personen werden nämlich ab Mai die Anregungen priorisieren und an den noch zu bestimmenden Schlüsselprojekten so konkret wie möglich arbeiten. Die Resultate der anstehenden Teamarbeiten und Plenumsdiskussionen sind zudem Grundlage für die laufende Kommunalplanung. ●



Präsentation der Ideenvielfalt nach vollbrachter Gruppenarbeit.

Stadt Romanshorn

CVP heisst Neuzuzüger willkommen

Die CVP Romanshorn begrüsst alle neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner und heisst sie auf diesem Wege herzlich willkommen in Romanshorn. Gerne laden wir Sie ein, unverbindlich an unseren monatlichen «Stamm-Treffen» teil zu nehmen. Sind Sie interessiert und möchten sich am Geschehen in Romanshorn beteiligen? Wollen Sie gerne Leute kennen lernen und haben Lust auf spannende Diskussionen? Möchten Sie mehr rund um das Leben in Romanshorn erfahren? Hier bietet sich eine gute Gelegenheit dazu. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns zum «Stamm» im Loftorante Campania. Voraus gibt es jeweils eine Ankündigung im Seeblick. Wir freuen uns auf Sie! ●

Vorstand der CVP Romanshorn und Umgebung

150 Eichen gesetzt

Drei erste Primarschulklassen haben das Angebot genutzt: Zusammen mit Förster und Forstwarten haben die Kinder mit sichtlichem Eifer in der Nähe des Forsthofs dreijährige Eichen gesetzt. Seit bald 20 Jahren gibt es die beliebte Baumpflanzaktion dank der guten Zusammenarbeit von Schule und Förster Daniel Hungerbühler. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Karwoche und Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde

Die Karwoche beginnt mit dem Gottesdienst am Palmsonntag, 13. April, um 9.30 Uhr in Salmsach zum Thema «Das Wunder des Teilens». Am Gründonnerstag, 17. April, feiern wir um 19 Uhr in der Kirche Romanshorn eine Abendandacht mit Abendmahl und einem Ritual, das dazu einlädt, der Bedeutung von Kreuz und Auferstehung nachzugehen.

Am Karfreitag, 18. April, steht der Gottesdienst in Romanshorn unter dem Thema «Beste Freunde für immer?»: Wenn Freundschaften auf die Probe gestellt werden, kann das auch eine Passionszeit sein. Der Gottesdienst in Salmsach wird mitgestaltet von der Projekt-Kantorei. Die Predigt geht dem Gespräch zwischen Jesus und Pilatus nach und

fragt nach dem Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen. Beide Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert und beginnen um 9.30 Uhr.

Am Ostersonntag, 20. April, feiern wir um 6 Uhr einen Ostermorgengottesdienst in der Kirche Salmsach. Anschliessend kann man in der Gemeindestube ein Osterfrühstück geniessen. Um 9.30 Uhr findet der Ostergottesdienst mit Abendmahl in Romanshorn statt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet und steht unter dem Thema «Die Begegnung mit dem Auferstandenen macht froh». Im Anschluss sind Sie zu einem Apéro eingeladen. ●

Die Kirchenvorsteberschaft

«beWegte Ostern – der Weg ins Licht»

Ein berührendes und besinnliches Erlebnis für Erwachsene und Kinder erwartet Sie vom 12. – 27. April in der kath. Kirche zur Ausstellung mit biblischen Figuren.

In verschiedenen Szenen zeigen die Gestalterinnen Beatrice Hengartner, Romanshorn, Annelies Gautschi, Egnach, und Franziska Heeb aus Bischofszell den bewegenden Weg Jesu von der Karwoche bis hin zum Ostermorgen. Die Darstellungen machen die Ostergeschichte für Erwachsene und Kinder auf eine ganz neue Art erlebbar. Sie sollen Botschaften und Impulse vermitteln, Herzen berühren und zum Denken anregen. Kursleiterinnen für biblische Figuren aus der Deutschschweiz haben sich zum 50-jährigen Jubiläum zusammengesetzt und das **Projekt «beWegte Ostern – der Weg ins Licht»** – ein berührendes und besinnliches Erlebnis für Erwachsene und Kinder, ausgearbeitet (weitere Ausstellungsorte finden Sie unter www.vkbfs.ch).

Mit der Ausstellung möchten wir aufzeigen, dass nicht nur die Weihnachtsgeschichte mit Figuren dargestellt werden kann. So lassen

sich Geschehnisse und Aussagen aus der Bibel oder auch Geschichten aus unserer Zeit in Figurenbilder umsetzen. Im religiösen Unterricht sind sie nach wie vor ein wunderbares Erzählmittel und im Gottesdienst eine ideale bildhafte Ergänzung zum gesprochenen Wort.

Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Ausstellung in der Taufkapelle

Vernissage am 12. April 2014, 17 Uhr.
 Öffnungszeiten: 13. – 27. April 2014 am Sa, So, Mi und Hohen Donnerstag 14 – 18 Uhr, Karfreitag 17 – 19 Uhr.
 Besichtigungen ausserhalb der Öffnungszeiten für Gruppen sind auf Voranmeldung möglich.
 Kontaktperson: Beatrice Hengartner, Konsumhof 3, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 56 37.

Beatrice Hengartner

Nachruf für Herrn Werner Kaiser, Sekundarlehrer

Am 25. März 2014 ist der ehemalige Romanshorne Sekundarlehrer Werner Kaiser im Regionalen Pflegeheim in Romanshorn gestorben. Etwas länger als ein halbes Jahr vorher war ihm seine innigst geliebte Gattin Leni Kaiser-Huber vorausgegangen.

Werner Kaiser wirkte von 1953 bis zu seiner Pensionierung 1991 als ausserordentlich engagierter Lehrer an der Sekundarschule Romanshorn. Die sprachliche Schulung und der zielgerichtete Unterricht, aber auch die motivierende Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern waren ihm sehr wichtig. Für ihn war sein voller Einsatz selbstverständlich, deshalb erwartete er diesen auch von ihnen. Er war aber auch bereit, auf weniger Leistungsfähige Rücksicht zu nehmen und sie individuell zu fördern. Sein Wirken war so nachhaltig und beeindruckend, dass

viele den Kontakt mit ihm auch nach ihrer Schulzeit noch jahrelang aufrechterhielten. Werner Kaiser hatte Englisch und Französisch studiert und sich in den entsprechenden Sprachgebieten weitergebildet. Er war auch musisch sehr begabt: Er spielte Klavier und war ein hervorragender Zeichner. Er interessierte sich für Geschichte, Kunst, Literatur, Politik und gesellschaftliche Entwicklungen und hatte in diesen Bereichen ein beeindruckendes Wissen.

Die hohen Anforderungen seines Berufes konnte er trotz immer wieder auftauchender gesundheitlicher Probleme erfüllen, weil er sehr diszipliniert mit seinen Kräften umging. Seine Erholung und sein Glück suchte und fand er auch nach der Pensionierung zusammen mit Leni bei ausgedehnten Wanderungen in fast allen Gebieten der Schweiz und beim Fotografieren in dieser herrlichen



Natur. Leni und er hatten eine wunderbar harmonische Beziehung und stützten sich gegenseitig. Es erstaunt deshalb nicht, dass Werners Lebenswille nach Lenis Tod gebrochen wurde und sein Dasein den Sinn verlor. ●

Godi Dschulnigg

Führungswechsel Altersheim Haus Holzenstein Romanshorn auf Frühjahr 2015

Am 26. März 2014 hat der Vorstand der Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn Andreas Steinke zum designierten Heimleiter des Hauses Holzenstein gewählt. Er wird die Nachfolge des langjährigen Heimleiters Werner Flück antreten, welcher Mitte 2015 in den Ruhestand gehen wird.

Andreas Steinke hat die Stelle des Leiters Pflege und Betreuung im Haus Holzenstein inne und bringt sowohl die fachlichen als auch führungsmässigen Voraussetzungen

für eine erfolgreiche Leitung der Institution mit. Wir danken an dieser Stelle dem jetzigen Heimleiter Werner Flück für seine Verdienste um die vorausschauende und erfolgreiche Führung des Hauses Holzenstein. Der Vorstand freut sich, dass Werner Flück den Leitungswechsel mit seinen reichen Erfahrungen begleiten wird und somit ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist. ●

Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn



Von links: Andreas Steinke, Werner Flück.

Vom Klima, von Kühen und Streiks

(TZ, 1.4. «Anpassungen sind zwingend», 2.4. «ein Flugticket ...») Es ist sonnenklar und aufrüttelnd: Der neue Weltklimabericht sagt unmissverständlich, dass der Klimawandel da ist und bereits jetzt Folgen nach sich zieht – und es in Zukunft noch mehr tun wird. Arme Länder und ihre Bevölkerungen, die Landwirtschaft, die Ernährung, die Artenvielfalt werden leiden. Die Lebensqualität von vielen Menschen ist und wird infrage gestellt (werden). Verrückt ist es, wenn in den Medien dies weniger Platz findet als der Pilotenstreik der Lufthansa –

dabei haben die beklagten ausgefallenen 4000 Flüge dem weltweiten Klima nur gut getan! Und die aufgebauchte Krimikrise mit dem jetzt folgenden Erdgas-Streit sollte eigentlich für die Ukraine ein Weckruf sein, dass es auch in diesem Land eine Wende zu erneuerbaren Energien und zur Effizienz braucht. Was es jetzt braucht, ist ein Einsehen der Weltgemeinschaft, dass wir nur gemeinsam eine gute Zukunft mit ökologischer und ökonomischer Wende hinkriegen: Zu den beispielhaften Hoffnungsschimmern gehört die Fastenzeitkampagne von Schweizer Hilfswerken: «Was

wir heute säen, ist das Brot von morgen.» – Das bedeutet auch: Was wir heute an Energie einsparen, kommt den Menschen der Zukunft an Möglichkeiten zugute. Es braucht einen Gemeinsinn für die ganze Welt über die politischen und ideologischen Parteien hinweg – es geht um das Gemeinwohl für uns und für die kommenden Generationen. Gefordert sind die Grosseltern und Eltern, die Schweizer und Ausländer: Wir alle müssen handeln für unsere Kinder und Enkel. ●

Markus Bösch

Jahresversammlung der EVP Bezirk Arbon

Marc von Aesch ist neu im Vorstand der EVP Ortspartei Romanshorn.

Das Vorstandsmitglied Jürg Schorro, Uttwil, machte in seinen besinnlichen Eingangsworten der EVP mit einer Rätsche Mut, sich dann zu wehren, wenn das Gemeinwohl in Gefahr ist. Politiker sind immer wieder in Gefahr, ihre Macht zu missbrauchen und so ihre Glaubwürdigkeit zu verlieren. «Gell, blib suber!», das Motto der diesjährigen Basler Fasnacht gelte immer, gerade für Leute in öffentlicher Verantwortung. Die Präsidentin Doris Günter rief in Erinnerung, dass es im Oberthurgau in

letzter Zeit viele Baustellen auf den Strassen, aber auch im Wohnungsbau gegeben hat. Das Bestreben, das Kulturland zu schützen, ohne die Bodenpreise in horrenden Höhen zu treiben, bleibe eine grosse Herausforderung der Politik der kommenden Jahre. Neben den lokalen Themen beschäftigt sich die EVP auch immer wieder mit weltweiten Problemen. Als Weltenbürger kann es uns nicht egal sein, dass von Entwicklungsländern mehr Schwarzgeld auf unseren Banken landet als wir an Entwicklungshilfe weiterleiten. Die EVP steht für soziale Gerechtigkeit, z.B. im Bereich des Schutzes von Arbeitern in Kupferminen. Am 16. Mai

um 19.00 Uhr bietet die EVP des Bezirks eine Führung im ASCO Zentrum Romanshorn an. Thomas Trachsel wird erklären, wofür CO₂ alles gebraucht werden kann. Aus dem Vorstand der Ortspartei Romanshorn/Salmsach trat Präsident Manuel Reber zurück, weil er durch sein berufsbegleitendes Studium zeitlich stark gefordert ist. Neu gewählt wurde Marc von Aesch, Mesmer und Hauswart der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach. Alle drei Monate organisiert die EVP unter der Leitung von Regula Streckeisen einen Stamm. ●

EVP Romanshorn/Salmsach

Gemeinden & Parteien

Das Tier und wir

«Was du nicht willst, das man dir tu, füg auch keinem anderen zu»: Mit der Tierschutzlehrerin Maya Conoci und ihrem Hund Sina beschäftigten sich die Erstklässler des Ober- schulhauses kürzlich im richtigen Umgang mit Hunden, und sie erfuhren in einer Geschichte vieles über das artgerechte Leben von Igel, Huhn und Kaninchen. Conoci ist Geschäftsleiterin der Stiftung für Ethik im Unterricht «das Tier und wir». ●



Bild: Markus Bösch

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Schnuppertraining Fussballclub Romanshorn

Vom 19. April bis 17. Mai bietet der Fussballclub Romanshorn erneut ein kostenloses Fussballtraining für Kinder der Jahrgänge 2002 bis 2007 an. Mädchen dürfen ein Jahr älter sein.

Bei diesem Angebot handelt es sich um ein Schnuppertraining, das jeweils am Samstagmorgen von 9.30 bis 10.30 Uhr auf dem Hauptspielfeld der Sportanlage Weitenzelg durchgeführt wird. Besammlung und Registrierung der Teilnehmer ist beim Vereinslokal. Während dieses «Schnupperns» können die Kinder ausprobieren, ob ihnen das regelmässige Fussballspielen in einem Verein Freude bereitet. Sie entscheiden erst am Ende dieses Angebots, ob sie dem FC Romanshorn beitreten möchten. Es sind nur Kinder zugelassen, die in Begleitung

ihrer Eltern erscheinen. Dieses Angebot ist nur für die oben erwähnten Jahrgänge bestimmt. Ältere Kinder melden sich bei Interesse für einen Vereinsbeitritt direkt beim Juniorenobmann. Die Kinder erscheinen bereits umgezogen, d.h. der Witterung angepassten Sportbekleidung, Turn-/ Trainerhose, Fussballschuhe (Gummi-Nocken, keine Stollenschuhe) usw. zum Schnuppertraining. Die Umkleidelokaltäten stehen leider wegen des Meisterschaftsbetriebs des FC Romanshorn nicht zur Verfügung. Für die Eltern von Kindern, die einen Beitritt zum FC Romanshorn anstreben, findet im Anschluss an das letzte Schnuppertraining vom 17. Mai eine obligatorische Elterninformation statt. ●

FC Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Kleine Velotour mit vitaswiss Romanshorn/ Amriswil

Mit einer kleinen Velotour am Dienstag, 15. April / Verschiebungsdatum Donnerstag, 17. April starten wir in den Frühling. Besammlung ist um 14.00 Uhr mit dem Velo am Bahnhof Romanshorn. Wir nehmen ca. 18 km unter die Räder und finden sicher eine Einkehr unterwegs. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Rosmarie Brändle zwischen 11 und 12.00 Uhr gerne Auskunft: Tel. 071 463 49 43. ●

vitaswiss Romanshorn/Amriswil

Kultur, Freizeit, Soziales

Baum-Seminar

Im pARTerre, Alleestrasse 59, 8590 Romanshorn, findet am Samstag, 12.7.2014, von 10.00–17.00 Uhr das Baum Seminar statt. Mit einer Baummeditation stimmen wir uns ein, um intuitiv zum Thema Baum zu malen. Weiteres: Bäume fühlen, Kraft und Energie wahrnehmen und kommunizieren. Kosten: 180.00 Franken. Anmelden unter www.tier-emotionen.ch oder 079 471 90 35.

Bäumige Grüsse ●

Andrea Dobler-Kist

Die Hafenstadt kulinarisch und historisch entdecken

Am Samstag, 3. Mai 2014, findet eine weitere Kulturführung «Kulinarisches Romanshorn» statt. Bei dieser Führung geht es nebst dem Kennenlernen von Romanshorn auch um Gaumenfreuden.

Die Kulturführung verbindet kulinarische Genüsse mit den Themen Verkehrswesen und Entwicklung von Romanshorn sowie einer Prise Kirchengeschichte. Auf dem Kulturspaziergang im Hafenviertel werden die Teilnehmenden in drei verschiedenen historischen Romanshorer Wirtshäusern mit einem Gang eines feinen Menüs verwöhnt. In erster Linie werden lokale und regionale Speisen und Getränke angeboten. Selbstverständlich beschäftigt sich die Führung durch die Hafenstadt auch mit der atemberaubenden Entwicklung Romanshorns im 19. Jahrhundert, wie beispielsweise dem Ausbau zum Eisenbahnknotenpunkt, dem Trajektverkehr auf dem Bodensee, der Autofähre und dem

Warenumschiagplatz. Abgerundet wird die dreistündige Führung mit einem Besuch der Alten Kirche und einigen Schlaglichtern auf das heutige Romanshorn.

Informationen

Die Führung am 3. Mai 2014 dauert circa drei Stunden und beginnt um 11 Uhr beim Mocmoc am Bahnhofplatz. Die Kosten betragen inklusive Getränke 58 Franken. Interessierte melden sich bis am Montagmorgen, 28. April 2014, mit Name und vollständiger Adresse an: Stadtmarketing Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 31, Mail stadtmarketing@romanshorn.ch. Die Anmeldung ist verbindlich. Der Kulturspaziergang findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher. ●

Stadtmarketing Romanshorn

Rapper Cro kommt nach Romanshorn

Am 6. Juni gibt der bekannte Rapper Cro sein neuestes Album «Melodie» heraus. Am 7. Juni tritt der deutsche Superstar in der Hafenstadt Romanshorn und weiteren Stationen am Bodensee auf.

Mit seinem Debütalbum «Raop» hielt sich der deutsche Rapper Cro über Wochen auf Platz eins der deutschen Media Control Album Charts. Mittlerweile hat sein Album nicht nur Doppel-Platin-Status erreicht, sondern wurde auch bereits 500'000 Mal verkauft. Mit «Easy», «Hi Kids», «Du», «King of Raop» und «Meine Zeit» befanden sich alle fünf seiner

bisher veröffentlichten Singles in den Top 100 der iTunes-Single-Charts. Das Album und die Singles wurden alleine in Deutschland bis heute 2,5 Millionen Mal verkauft.

Zweites Album und Konzerte am Bodensee

Am 6. Juni legt der Rapper mit der Pandamaske nach: Das langersehnte zweite Album «Melodie» erscheint auf dem Markt. Und nur einen Tag später tritt Carlo Waibel, wie Cro bürgerlich heisst, unter dem Titel «Red Bull Tag am See mit Cro» unter anderem in der Hafenstadt Romanshorn auf. Wer mit dem King of Rap den Release seines neuen Albums «Melodie» zum ersten Mal live und das erst noch vor der einmaligen Bodensee-Kulisse erleben will, tut gut daran, sich schnell ein Ticket zu sichern. Das Konzert am 7. Juni 2014 im Seepark Romanshorn beginnt um 12.15 Uhr. Türöffnung ist ab 11.00 Uhr. Der Ticketverkauf beginnt am Mittwoch, 16. April 2014, 14.00 Uhr, unter www.redbull.com/cro ●

Stadtmarketing Romanshorn



Filmprogramm

Saving Mr. Banks – wie Mary Poppins auf die Kinoleinwand kam

Freitag, 11. April, Samstag, 19. April, jeweils um 20.15 Uhr; von John Lee Hancock, mit Emma Thompson und Tom Hanks
USA 2014 | Deutsch | ab 10 Jahren | 125 Min.

Ueli Maurers Pommes-frites-Automat – Ein Mann, eine Maschine, eine Mission

Samstag, 12. April, um 20.15 Uhr; von Stephan Hille
Dokumentation | Schweiz 2013 | Dialekt | 72 Min.

Tarzan – der König des Dschungels

Sonntag, 13. April, um 15.00 Uhr und um 17.30 Uhr, Ostersamstag, 19. April, um 15.00 Uhr; von Reinhard Klooss
Animation in 2D | Deutschland 2013 | Deutsch | ab 8 Jahren (in Begleitung ab 6 Jahren, empfohlen ab 10 Jahren) | 94 Min. **Gratis-Eintritt für Ferienpass-Kinder von Romanshorn und von Egnach**

Tableau noir – Schule für das Leben

Dienstag, 15. April, um 15.00 Uhr, Mittwoch, 16. April, um 20.15 Uhr, Sonntag, 27. April, um 17.30 Uhr; von Yves Yersin
Dokumentation | Schweiz 2013 | Originalversion, d Untertitel | ab 6 (8) Jahren | 117 Min.

Melaza – süsse Liebe in Zeiten des Stillstandes

Dienstag, 15. April, um 20.15 Uhr, Mittwoch, 23. April, um 20.15 Uhr; von Carlos Lechuga, mit Yuliet Cruz und Armando Miguel Gómez
Kuba 2012 | Originalversion, df Untertitel | ab 16 Jahren | 80 Min.

Casse-Tête Chinois – Beziehungsweise New York

Gründonnerstag, 17. April, Samstag, 26. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Cédric Klapisch, mit Audrey Tautou, Romain Duris, Cécile de France, Kelly Reilly
Frankreich 2013 | Originalversion, d Untertitel | ab 12 (14) Jahren | 117 Min.

Love is all you need – sonniges Glücksversprechen

Ostermontag, 21. April, um 17.30 Uhr; von Susanne Bier, mit Pierce Brosnan und Trine Dyrholm
Dänemark 2012 | Originalversion, d Untertitel | ab 12 (14) Jahren | 112 Min.

Neuland – die Welt im Klassenzimmer

Dienstag, 22. April, Mittwoch, 30. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Anna Thommen | Nazlije, Eshanullah, Hossein, Ismail, Hamidullah, Herr Zingg und Herr Schultheiss
Schweiz 2013 | Deutsch mit df Untertiteln | ab 6 Jahren | 93 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Tribute to Frank Sinatra

Tobias Degen ist nicht nur Gitarrist, Keyboarder und Komponist für die Popband SIKALLOBI, sondern auch ein ausgezeichnete Vocalist. Vor einiger Zeit hat er sich der Interpretation von Sinatrasongs verschrieben. Frech und locker nimmt er und sein Jazztrio mit dem Pianisten Dani Rieser die Swing-Klassiker gekonnt und äusserst hörbar auseinander.

Tobias Degen (vocals), Dani Rieser (piano), Dusan Prusak (bass), Mario Söldi (drums) ●

Bistro Panem Romanshorn

Freitag, 11. April 2014
Ab 20.30 Uhr

Verein Panem's Friday Night Music, A. Gerlach

Partybrot-Backkurs

19. Mai 2014, 18.00–22.30 Uhr

Bald werden die Abende wieder länger und die eine oder andere Einladung zu einer Gartenparty winkt. Bringen Sie doch ein selbstgemachtes Brot in Form eines Krokodils, einer Rose etc. für die Gastgeberin mit. Frau Helena Städler zeigt uns die Herstellung von Brotteigen und wie wir daraus unser eigenes «Kunstwerk» formen können. Unser Werk nehmen wir anschliessend mit nach Hause.

Kursort: GBW Haus H in Weinfelden (Anfahrt individuell)

Kosten: Fr. 40.– Kurskosten plus ca. Fr. 10.– Materialkosten

Anmeldung: bis 28. April bei Martina Ströbele, Tel. 071 463 61 39, oder per E-Mail martina.stroebel@bluewin.ch (Platzzahl ist beschränkt). ●

Frauengemeinschaft

Höhen und Tiefen in der letzten MS-Runde der Herren 1

Nach dem ersten verlorenen Spiel und einer misslungenen Saison mit dem Abstieg in die 3. Liga gewannen die Barracudas mit einer Wut im Bauch dennoch das letzte Spiel gegen UHC Cevi Gossau II mit 10:4.

Barracudas Romanshorn – IBK Tar Uznach 3:8 (2:3)

Mit dem Ziel, die Saison trotz eines Abstiegs versöhnlich zu beenden, starteten die Romanshorn in die erste Partie. In der ersten Halbzeit war die Partie ausgeglichen und zur Pause stand es 2:3 für die Uznacher. Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnten die Uznacher einen Gang zulegen. Innert kürzester Zeit schossen sie 4 Tore. Zu viele Eigenfehler und grosse Unkonzentriertheit fand man im Spiel von Barracudas Unihockey. IBK Tar Uznach hatte ein leichtes Spiel gegen die formschwachen Romanshorn und konnte bis zum Ende auf 3:8 erhöhen.

Barracudas Romanshorn – UHC Cevi Gossau II 10:4 (3:2)

Cevi Gossau, welche die Saison einen Platz vor den Barracudas abschlossen, wollte Romanshorn unbedingt noch bezwingen. In der ersten Halbzeit klar spielbestimmend (3:2), konnte Cevi Gossau später zum 4:4 ausgleichen. In den letzten 10 Minuten setzten die Romanshorn zum Schlussspurt und einem Torreigen an. Cevi Gossau ersetzte bereits früh den Torhüter durch einen vierten Feldspieler. Trotz viel Druck aufs eigene Tor konnte die Mannschaft die Schüsse blockieren oder sich auf den Torhüter Fabio Steiger verlassen. Grosse Profiteur vom Überzahlspiel der Gossauer war zum Schluss Marius Wenk, welcher zwei Bälle ins leere Tor einnetzen konnte. ●

UHC Barracudas, Marcel Looser

Unterwegs mit dem Osterhasen-Express

Am Ostermontag fährt ein Extrazug der Mittel-Thurgau-Bahn ab Romanshorn via Amriswil, Sulgen und Weinfelden zum Osterhasen beim Märwiler Ried.

Einsteigen und sich überraschen lassen. Am 21. April erwartet Sie ein unvergesslicher Familien-Anlass in den speziellen Eisenbahnwagen der historischen MThB. Der «Osterhasen-Express» wird von einer 86-jährigen elektrischen Rangierlok des Vereins gezogen. Geniessen Sie die langsame und gemütliche Fahrt durch die blühende Landschaft des Thurtals und einen abwechslungsreichen Streckenteil Richtung Wil. Bei der Haltestelle Oppikon heisst es aber aussteigen. Die Teilnehmenden werden auf einer kurzen Wanderung zum Märwiler Ried geführt. Der Weg ist gut mit Kinderwagen befahrbar und deshalb für Familien bestens geeignet. Wenn alles klappt, werden wir an einem stillen Ort beim Weiher den Osterhasen treffen. Dieser hat bestimmt auch eine spezielle

Überraschung für Gross und Klein bereit. Die Rückreise mit dem Extrazug beginnt dann in Märwil und führt via Weinfelden zurück nach Romanshorn. Die günstigen Familienbillette können direkt im Zug gelöst werden.

Abfahrt in:

Romanshorn 12.45 Uhr, Amriswil 13.01 Uhr, Sulgen 13.26 Uhr, Weinfelden 13.42 Uhr

Ankunft in:

Weinfelden 16.12 Uhr, Sulgen 16.29 Uhr, Amriswil 16.53 Uhr, Romanshorn 17.08 Uhr

Die Platzzahl ist beschränkt. Reservation erforderlich bis 14. April 2014.

Weitere Infos unter www.mthb.ch (Flyer).

Buchung über info@mthb.ch oder Tel. 071 622 95 56 (Band). ●

Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn

Feuer und Wasser, 23. bis 25. Mai 2014, Romanshorn

In regelmässigen Berichten informiert das OK über den Planungsstand und die Attraktivitäten von Feuer und Wasser. Dieser Anlass findet im Hafeneareal während drei Tagen im Mai 2014 statt. Eine Leistungsshow mit Demonstrationen über das Feuerwehrhandwerk, Fachausstellung, internationaler Umzug und erstmalig in der Ostschweiz mit der Schweizer Meisterschaft der Jugendfeuerwehren. Es werden bis 20'000 Besucher erwartet, was eine logistische Herausforderung darstellt.

Interview mit Ressortchef Umzug Emil Gsell (EG), Ressortchef Verkehr Jürg Calonder (JC), Ressortchef Sicherheit Ivan Crema (IvC) und Marcel Etter (ME) für den Bereich Socialmedia

Am Sonntag findet ein internationaler Umzug statt. Was erwartet die Besucher?

EG: Das Umzugsmotto lautet «einst und heute». So nehmen verschiedenste Feuerwehren und Gruppen mit neusten Fahrzeugen, aber auch mit ehemaligen und nostalgischen Fahrzeugen an diesem Umzug teil. Eine Handlöschpumpe wird mit Pferden gezogen, und auch Musikvereine haben sich angemeldet.

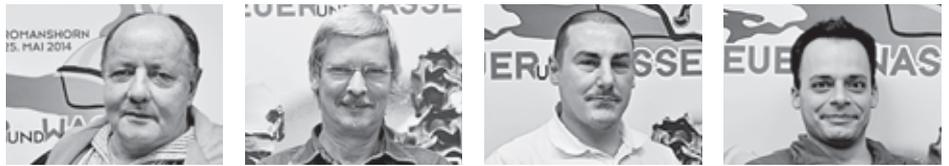
Wie ist die Umzugsroute geplant?

EG: Der Start ist beim Coop und die Umzugsroute geht entlang der Alleestrasse – Schlossbergstrasse – Kirchgasse zum Festgelände.

JC: Im ganzen Pestalozzi-Quartier werden die Umzugsteilnehmer ab ca. 12 Uhr aufgestellt. In dieser Zeit muss dort bis ca. 15 Uhr mit Einschränkungen gerechnet werden.

Wie wird die Umzugsroute abgesperrt?

JC: Das machen wir vom Verkehrsdienst der Feuerwehr Romanshorn. Da sind zahlreiche



Von links: Emil Gsell (EG), Jürg Calonder (JC), Ivan Crema (IvC) und Marcel Etter (ME).

Helfer eingeteilt. Während dieser Zeit wird der Zugang zum Bahnhof über die Alpen- und Neustrasse empfohlen. Auch für die Buspassagiere wird es während dieser Zeit eine Anpassung geben. Informationen folgen direkt von den AOT.

EG: Wir bedanken uns bei den Anwohnern für das Verständnis, welches wir für die Durchführung benötigen. Es wird ein toller Umzug, da muss man dabei sein.

Bei einem solchen Anlass ist das Thema «Sicherheit» sehr aktuell. Welche Massnahmen wurden getroffen?

IvC: Für das ganze Fest wurde ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Alle wichtigen Partner wie Polizei und Sanität sind in den Vorbereitungen involviert. Unser Ziel ist es, gemeinsam ein friedliches, sicheres und unvergessliches Fest zu organisieren.

Wie sind die Rega und die Sanität involviert?

IvC: Die Rega verlegt am Samstag und der Sanitätsdienst am Samstag und Sonntag ihre Basen nach Romanshorn. In einem Ereignisfall müssen diese Einsatzmittel direkt ab Romanshorn in den Einsatz fahren oder fliegen. Daher ist für die örtliche Sicherheit der Samariterverein vor Ort präsent.

Der Anlass «Feuer und Wasser» ist auch in vielen Medien präsent.

ME: Das ist heute ein wichtiger Bestandteil für ein solch grosses Fest. Wir bearbeiten auch das Facebook wie auch unsere Internet-

adresse (www.feuerundwasser.ch) regelmässig mit neusten Beiträgen. Mit Stolz dürfen wir auch auf unser eigenes App hinweisen! Der Festbesucher soll wissen, was bei uns alles angeboten wird. Viel, sehr viel kann ich da sagen.

Es existiert auch ein App zu Feuer und Wasser?

ME: Ja. Auch da sind immer alle Informationen sofort abrufbar. Das Herunterladen ist kostenlos und sehr zu empfehlen. Es lohnt sich!

Welches sind die Höhepunkte aus Ihrer Sicht bei «Feuer und Wasser»?

ME: Das ganze Fest! Speziell sicher die ersten Schweizer Meisterschaften der Jugendfeuerwehren in der Ostschweiz.

EG: Der Umzug mit den vielen Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wie auch Jugendfeuerwehren – von einst und heute. Die Teilnehmer freuen sich auf viele Besucher am Strassenrand.

JC: Das grosse Unterhaltungsprogramm. Für Jedermann ist etwas dabei: Feuershow, Akrobatiknummern, Frühschoppenkonzert etc.

IVC: Die Demonstrationen und auch der Zusammenhalt der Feuerwehren. Man hilft und macht mit.

Vielen Dank für das Gespräch.

Aktuelle Informationen immer unter www.feuerundwasser.ch ●

Alle wollen Maurers Pommes

Pommes-frites-Duft vor und später auch im Kino: Umringt von den zahlreichen Filmbesuchern und dem Regisseur des anschliessend gezeigten Films, Stephan Hille, verteilt der Kartoffelbauer und Maschinentüftler Ueli Maurer Portion um Portion der fritier-

ten Kartoffelstäbchen. Nach dem Aufheizen spuckt sie der Automat im Minutentakt aus.

Und dann das einhellige Urteil der Pommesliebhaber: Sie schmecken so, wie sie es müssen: Knusprig und kross und sie machen

Lust auf mehr. Glücklicherweise hatte Maurer zwei Automaten mitgenommen: Nach einem Kurzschluss musste der zweite seinen Dienst antreten. ●

Markus Bösch

Blas- und Streichmusik vor traumhafter Seekulisse

Mit dem Konzert «Treffpunkt Bodensee» wird die Fähre Euregia zwischen Romanshorn und Friedrichshafen am 18. Mai zum Klangschiff mit Ausblick. Das Jugendorchester Oberthurgau und das symphonische Jugendblasorchester laden gemeinsam zum Konzert auf See.

Das Bodenseefestival lässt die deutschen und Schweizer Seegemeinden auch in diesem Sommer zum Schauplatz verschiedenster musikalischer Höhepunkte werden. Im Rahmen des internationalen Musikereignisses steht am Sonntag, 18. Mai 2014, ein besonderes von den beiden Städten Friedrichshafen und Romanshorn gemeinsam getragenes Ereignis auf dem Programm. Das Symphonische Jugendblasorchester Friedrichshafen und das Streichorchester Oberthurgau laden gemeinsam zum Konzert und zum Bodenseeüberspannenden Musikereignis auf See. Wenn die beiden Ensembles auf dem See musizieren, wird die Autofähre zum Klangschiff. Die Fähre legt am Sonntag, 18. Mai, um 10 Uhr in Romanshorn und um 11 Uhr in Friedrichshafen ab. Der Eintritt ist frei. Fahrбилlette sind jedoch erforderlich. Die Platzzahl auf der Fähre ist beschränkt. Konzertfreikarten sind ab sofort am Schalter der Schweizerischen Bodensee Schifffahrtsgesellschaft (SBS) in Romanshorn und bei den Bodensee-Schiffsbetrieben GmbH (BSB) in Friedrichshafen erhältlich.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Wenn Jugendliche aus zwei Nationen in zwei Ländern gemeinsam musizieren, so ist das nicht nur eine internationale Talentschau, sondern auch die Bestätigung, dass die Bodensee überspannende Zusammenarbeit auch im kulturellen Bereich Früchte trägt.

Streichorchester aus dem Oberthurgau

Das Streichorchester aus dem Thurgau hat sich in den über 30 Jahren seines Bestehens zu einem überregionalen Klangkörper und zu einem wichtigen Podium für die Talentförderung entwickelt. Neben dem gängigen Repertoire ist dem Jugendorchester Oberthurgau, das seit 2008 von Gabriel Estarellas Pascual geleitet wird, die zeitgenössische Musik sehr wichtig, und es hat



bereits zahlreiche Werke uraufgeführt. Mit ihrem niveauvollen Spiel entschieden die Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 25 Jahren auch bereits diverse Musikwettbewerbe für sich. Das Programm, mit dem sich die Musiker auf der Fähre präsentieren, enthält einige Perlen der Streichorchesterliteratur.

Junges Blsorchester aus Friedrichshafen

Das Symphonische Jugendblasorchester Friedrichshafen (Jubla) ist seit Jahren fester Bestandteil im Angebot der Stadt Friedrichshafen. Seit 2002 steht es unter der Leitung von Alain Wozniak, unter dem es eine bedeutende Entwicklung gemacht hat. Im Repertoire des Orchesters, das Jugendlichen aus dem gesamten Bodenseekreis ein Forum bietet, findet man Stücke bedeutender Komponisten für symphonische Blasmusik ebenso wie Unterhaltungsmusik. Bei Wettbewerben hat das Orchester beste Ergebnisse erzielt. Das aktuelle Programm illustriert musikalisch auf verschiedenartigste Weise das Festivalthema «Türkei». Der Solist Jannai Balikavayan ist als Musiker und Pädagoge in der Schweiz und in Süddeutschland aktiv. ●

Stadtmarketing Romanshorn

Zwei Gastspiele in Romanshorn

Das Bodenseefestival gastiert bereits am ersten Maisonntag in Romanshorn. Am Sonntag, 4. Mai 2014, 17.00 Uhr, findet in der Alten Kirche Romanshorn das Konzert «Bach in Istanbul – die Oboe im Serail» statt. Als Organisator wirkt GLM. Weitere Informationen folgen.

Sieg und Niederlage für die Barracudas Ladies

Die Barracudas Ladies holen bei der letzten Meisterschaftsrunde der Saison in Weinfelden zwei Punkte und beenden die Saison auf dem erfolgreichen dritten Tabellenplatz.

UHC Zuzwil-Wuppenau – Barracudas Romanshorn 3:6 (2:2)

In dieser Partie waren die Ladies klar als Favorit einzustufen. Da Marine Bögli, der Torhüter der Romanshornnerinnen, zurzeit in den Ferien ist, stellte sich Heidi Furrer der Herausforderung. Die erste Halbzeit war nicht schön anzusehen. Das Spiel war schleppend langsam, und es hatte extrem viele Stockschläge, die Torbilanz war ausgeglichen.

In der zweiten Halbzeit erhöhten die Ladies den Druck massiv. Das Spiel wurde schneller und Wuppenau konnte nicht mehr abwartend spielen. So stand es zwischenzeitlich 6:2 für die Barracudas Ladies. Wuppenau gelang kurz vor Schluss nur noch Resultatkosmetik mit dem 6:3-Anschlussstreffer.

Barracudas Romanshorn – UHC White Sharks Sulgen 1:10 (0:4)

Mit dem letzten Spiel der Saison 2013/14 mussten sich die Barracuda Ladies gegen den Tabellenersten Sulgen beweisen. Auch wenn dieses Spiel bei den Tabellenpositionen nichts mehr verändern konnte (Sulgen stand bereits als Aufsteiger fest), wollten die Romanshornnerinnen Platz drei und die Saison mit einer tollen Leistung beenden. So versuchten die Ladies von Anfang an, konzentriert zu spielen. Doch schnell fielen die ersten Tore zugunsten der Mannschaft aus Sulgen. Nach der Pause änderte sich im Spielgeschehen wenig. Die White Sharks erzielten schnell ein weiteres Tor. Mit dem deutlichen Endstand von 10:1 zeigte Sulgen klar, dass sie zu Recht aufsteigen werden.

Für die Romanshornnerinnen war dies eine bittere Niederlage. Doch mit dem dritten Tabellenplatz können wir auf eine erfolgreiche Saison 2013/14 zurückblicken. Für die neue Saison wissen wir nun, wo unsere Baustellen sind, und werden daran arbeiten. ●

UHC Barracudas, Franziska Koller

Faszination Feuerwehr



Bild: Markus Bösch

Sie sind gleichermassen vom Feuerwehr-Virus gepackt. Der OK-Präsident Jörg Brack (links) und der ehemalige Chef Harry Troesch (rechts).

Die Feuerwehr hat es Harry Troesch seit jeher angetan, als Kind, als Feuerwehrkommandant und als Ausstellungsmacher: Das Ortsmuseum am Hafen zeigt Spannendes und Skurriles zum Grossanlass «Feuer und Wasser» im Mai.

Vom 23.–25. Mai wird Romanshorn Tausende an der Feuerwehr interessierte Menschen zu Gast haben. Wer bereits vor dem Grossanlass «Feuer und Wasser 2014» ein Auge voll nehmen will, hat dazu Gelegenheit im Ortsmuseum. Am Freitagabend eröffneten Max Brunner und Harry Troesch die Sonderausstellung «Feuerwehr – mehr als ein Hobby». Zusammen mit dem siebenköpfigen Museumsteam hat Troesch die Ausstellung auf die Beine gestellt.

Virus

Während 20 Jahren hat er die Feuerwehr Romanshorn kommandiert, sie gehörte sozusagen zu seinem Leben: Sein Vater habe diesen Virus an ihn weitergegeben, seine eigene Tochter engagiere sich ebenfalls in diesem Metier. «Und 1971 hat mir meine Frau das erste Modell eines Feuerwehrautos geschenkt. Unterdessen bin ich zu einem leidenschaftlichen Besucher von Spielwarenläden und Flohmärkten geworden. Ich bin dann in all diesen Jahren sozusagen mit offenen Feuerwehraugen durch die Gegend gewandert. »Der diesbezügliche Erfolg ist

zu sehen in Vitrinen – mit Modellautos und -bahnen und Werbeträgern wie Suppe, Armbanduhr, Christbaumschmuck und Kinderpantoffeln – wobei nur ein kleiner Teil seiner Sammlung im Museum ausgestellt ist.

Exponate

Dass Feuerwehr mehr ist als eine Freizeitbeschäftigung, zeigen die zahlreichen weiteren Exponate: Es sind eindrückliche Bilder und Protokolle zu sehen, die an die Brände des Seehotels, der Firma Dornier und des Gaswerks erinnern: «Böse Zungen sahen darin eine Ortsplanung mit Zündhölzern.» Ein alter Hauslöschposten ist aufgebaut, dazu ein sogenanntes Feckerlicht (dannzumal wahrscheinlich der Standort des Einsatzleiters und gleichzeitig der Ort für das gerettete Hab und Gut) und auch Gegenstände, die auf die Entwicklung des Löschwesens hinweisen. «Und wenn Sie den angebrannten Adventskranz, die kaputte Steckdose oder das Bügeleisen sehen, werden Sie die Macht und die Gefährlichkeit dieses Elements erkennen», so Troesch. Zwei Videostationen sind ebenfalls eingerichtet, die eine mit Kinderfilmen, die andere mit dem Streifen «Es brennt – was tun?»

Geöffnet ist das Museum am Sonntag von 14–17 Uhr, Führungen sind auf Anfrage möglich. ●

Markus Bösch

Seit 25 Jahren Velobörse

Am Freitag wurden sie abgegeben, am Samstagmorgen standen die potenziellen Käufer Schlange vor der Primarschulaula: «Unsere SP-Velobörse findet noch immer viel Anklang, die Tendenz ist sogar noch steigend, auch in Zeiten von Billigvelos», freute sich die Mitorganisatorin Patricia Clematide. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Englisch-Sprachkurs in Romanshorn

Entspanntes Lernen ohne Leistungsdruck

Am Montag, 28.4., startet unser Englischkurs Stufe 2. In Romanshorn freut sich eine bereits bestehende Gruppe über Zuwachs. Der Unterricht findet von 9.00–11.00 Uhr statt. Es sind Personen angesprochen, die bereits Informationen austauschen, einfache Texte lesen und übersetzen können. Machen Sie sich selber ein Bild während einer Schnupperlektion. Der Einstieg in die Sprachkursgruppe ist jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch, info@tg.pro-senectute.ch ●

Pro Senectute Thurgau

20 Jahre Unihockey Club Barracudas Romanshorn

Zum Abschluss der Jubiläums-Saison 2013/14 hat der Unihockey Club Barracudas Romanshorn mit einem vereinsinternen Fest sein 20-jähriges Bestehen gefeiert.

Neben den aktuellen Aktiv- und Nachwuchsmitgliedern sowie deren Familienangehörigen fanden sich unter den rund 140 Gästen in der festlich geschmückten Rietzelhalle in Neukirch auch Vertreter der Sponsoren, Behörden sowie Ehren- und Gründungsmitglieder ein. Sie alle kamen neben einem feinen Nachtessen in den Genuss eines unterhaltsamen Abendprogramms mit Präsentationen der verschiedenen Mannschaften. Die beiden Moderatoren Flo Schroff (Trainer Herren 1) und Marcel Looser (Trainer Damen) kündigten diese jeweils mit einem kurzen Sketch an, was immer wieder für zusätzliche Lacher sorgte.

Zu Beginn des Programms irrte einer der Moderatoren verkleidet als Strassenhockeyspieler des Vorgängervereins HC Sparta Romanshorn auf der Bühne herum, weil er schliesslich eine Einladung erhalten habe. So erfuhren die Festbesucher in der Begrüssungsansprache des Präsidenten Patrick Lenz auch gleich, wie vor 20 Jahren aus dem Strassenhockeyverein der Unihockeyclub entstanden und stetig gewachsen ist. Wie bedeutend die Präsenz eines Ver-

eins in einer grossen Gemeinde, wie es Romanshorn – dem offiziellen Vereinssitz der Barracudas – ist, zeigte auch Stadtammann David H. Bon in seiner kurzen Rede auf. Es sei sehr wichtig, dass man die Jugendlichen von der Strasse holt und ihnen Platz und Möglichkeiten gibt, ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen.

Im weiteren Verlauf des Abends präsentierten sich die Teams der Junioren D, Damen, Herren 1 und Herren 2 mit teils ausgefallenen und äusserst amüsanten Videoproduktionen. So erhielt der Zuschauer z.B. Einblick in den Trainings- und Spielbetrieb der Barracudas-Ladies und der Herren 1, wobei es bei Weitem nicht immer so ernst zu und her ging. Für echte «Live-Unterhaltung» sorgten hingegen die C-Junioren und die Seniorenmannschaft mit ihren Darbietungen auf der Festbühne. Die 13- und 14-jährigen Nachwuchstalente zeigten eine Performance des bekannten Songs «The Lion sleeps tonight», welche vom begeisterten Publikum mit grossem Applaus belohnt wurde. Von der geforderten «Zugabe» waren die jungen Künstler dann aber doch zu sehr überrascht, sodass es bei dem einen, jedoch einzigartigen Auftritt blieb.

Ebenso erfolgreich, da äusserst amüsant und an Klamauk fast nicht zu überbieten, war auch der Auftritt der Seniorenmann-

schaft. Der neue, ziemlich selbststüchtige und teilweise fast narzisstisch anmutende Trainer «Volker» versuchte – mit mässigem Erfolg – dem «Alteisen» des Vereins wieder etwas Leben einzuhauchen. Ein ziemlich schwieriges Unterfangen, wie sich zeigte, zumal sich die alten Herren neben dem Unihockeystock auch noch mit Fortbewegungsmitteln wie Gehstock oder Rollator zurechtfinden mussten. Letztendlich konnten aber alle rostigen Knochen wieder in Bewegung gesetzt werden, und als zum Abschluss das berühmt-berüchtigte Barracudas-Lied angestimmt wurde, fühlten sich die Senioren auf einen Schlag gleich wieder um 20 Jahre jünger ...

Nach dem offiziellen Unterhaltungsprogramm nahmen die Feierlichkeiten dann im eher kleineren, aber nicht minder geselligen Rahmen ihren weiteren Lauf an der Jubiläums-Bar. Nochmals eine letzte Gelegenheit, wo sich u.a. die Gründungsmitglieder mit den heutigen aktuellen Aktivspielern austauschten und bei einem kühlen Bier oder einem Glas Barracudas-Bowle über die alten Zeiten diskutiert wurde. Oder vielleicht auch schon über die nächsten 20 Jahre ... ●

*UHC Barracudas,
Patrick Schempp*



Das Kino Roxy blüht

120 Filmvorstellungen in viereinhalb Monaten – und bereits über 500 Mitglieder: Die Verantwortlichen des Romanshorer Kinos schauten an der Jahresversammlung auf ein überaus positives 2013 zurück.

Es war ein Abend nach Wunsch für die Präsidentin Vreni Schawalder und die neue Geschäftsführerin Andrea Röst: «In den vergangenen Monaten wurden 120 Filme gezeigt, davon waren ein Drittel Schweizer Filme und feine Filme. Im Durchschnitt wurden sie von 40 bis 50 Besuchern gesehen, 167 waren auch schon mal da. Vier Schulvorstellungen haben wir durchgeführt, und zu sieben Sondervorstellungen mit Autoren, Musikern, Historikern und Ärzten haben wir eingeladen. Und dass alles so gut läuft mit über 25 Vorstellungen pro Monat, verdanken wir auch den zahlreichen Freiwilligen, die an Kasse, Bar und im Operating 2000 Stunden Einsatz geleistet haben», freute sich Vreni Schawalder. Dass das Kino Roxy sich mehr denn je abgestützt weiss, zeigen die steigenden Mitgliederzahlen: Die aktuell 505 Mitglieder weisen auf die gute Verankerung des Roxy in der Region Oberthurgau hin. Stadtmann David H. Bon gratuliert in diesem Sinn zum überaus gelungenen (Neu-)Start und zum Erfolg.

Erfolge

Marlis Cunningham stellte die Rechnung 2013 vor: Dank Beiträgen von 230'785 Franken konnte im Startjahr ein Gewinn von 84'530 Franken ausgewiesen werden. Während das Budget für 2014 noch einen kleinen Rückschlag von 7300 Franken ausweist, wird ein Jahr später wieder mit einem ebensolchem Gewinn gerechnet. Dabei machen die Erlöse aus den Veranstaltungen 195'000 Franken und die Mitgliederbeiträge 45'000 Franken aus. Kosten verursachen die Urheberrechte, die Bar, Abschreibungen und Rückstellungen sowie Lohnkosten für die 80%-Anstellung der Geschäftsführerin Andrea Röst. Einstimmig genehmigten die 112 anwesenden Mitglieder die Rechnung und das Budget sowie die Vorstandsmitglieder: Weiter arbeiten mit Clara Mathis, Michel Nägeli, Vreni Schawalder und Paul van Hoef, und neu dabei ist Bruno Fattorelli für Marlis Cunningham. Als Revisoren wurden gewählt Erika Wüst und Franco Gazzi (neu für Yvonne Krähenmann).

Perlen und Delikatessen

Filmerlebnisse lebendig und erfahrbar machen – diesem Motto wird das Kino Roxy wohl auch im laufenden Jahr gerecht werden: «Wir werden immer wieder Anlässe mit Gästen und



Nicole Stadelmann aus Egnach ist das 500. Mitglied, David Ackermann aus Egnach das 499.

Protagonisten anbieten. Solche Perlen werden sein der Klassiker «flammendes Inferno» zum grossen Feuerwehrfest im Mai oder auch zwei Filmvorstellungen im September über den fairen Handel und zum 40-Jahr-Jubiläum der Frauenfelder Bananenfrauen», sagte Andrea Röst zum Programm 2014. In loser Folge sollen mit der Plattform «Gäste im Roxy» auch Filme gezeigt werden, die nicht im regulären Filmverleih drin sind. Und ein besonderes Engagement gilt auch den Kindern: So wird Mitte April der Film «Tarzan» gezeigt, die Ferienpasskinder von Romanshorn und Egnach sind dazu eingeladen. ●

Markus Bösch

Eine Romanshorerin an der Spitze!

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Vereins der Schweizer Ludotheken (kurz VSL) am 22. März 2014 wurde mit Erika Rutishauser eine Romanshorerin als Präsidentin an die Spitze gewählt. Wir gratulieren unserer langjährigen ehemaligen Präsidentin zu ihrer Wahl und wünschen ihr einen guten Start im neuen Amt und viel Erfolg für die neue Tätigkeit. Der Verein der Schweizer Ludotheken ist der Dachverein der selbstständigen Ludotheken aus allen Regionen der Schweiz – er bildet ein Netzwerk rund um das Spiel. Aktuell sind 372 Ludotheken angeschlossen. Also wahrhaft eine grosse Herausforderung, diese alle unter einen Hut zu bringen. Liebe Erika, wir wissen, dass du diese neue Herausforderung gut meistern wirst. ●

Ludothek Romanshorn



«Geheimnisse der Heimat» jetzt auch für Kinder

Pünktlich zum Ostergeschäft bringen Eva-Maria Bast, Manuela Klaas und Susanne Suchy das Werk heraus.

Spannende Geschichten, Rätselfragen und Ausflugstipps rund um den See – auch drei Geschichten aus Romanshorn sind mit dabei. Über Christoph Sutter fanden drei Romanshorer Geschichten den Weg ins Buch. ●

Umfangreiches Kursangebot für pferdesportbegeisterte Kinder und Jugendliche

Am Mittwoch, 23. April 2014, ist in der Reithalle des Kavallerievereins Egnach und Umgebung in Langgret grosser Saisonauftakt mit neuen Reit- und Voltigekursen für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Die milden Frühlingstemperaturen bieten Anfängern die ideale Einstiegsmöglichkeit in den Pferdesport. Unter fachkundiger Leitung finden in den Sparten Reiten und Voltigieren die neuen Kurse für Kinder und Jugendliche statt. Die Kurse werden nach den Richtlinien von Jugend und Sport durchgeführt. Die Leiterinnen und Leiter freuen sich, ihr Wissen und Können an pferdebegeisterte Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Sie können langjährige Erfahrung in der pferdebezogenen Arbeit mit Kindern

vorweisen und bilden sich regelmässig weiter. Es werden folgende drei Kurse für Anfänger angeboten:

Voltige Frühjahreskurs 2014

Start: 23. April, für Anfänger und Fortgeschrittene, 10 Trainings, Mittwoch von 18 Uhr bis 19.15 Uhr

Der ideale Einstieg in den Voltige-Sport. Er fördert die koordinativen Fähigkeiten.

Longen- und Führzügelklasse (Kids)

Start: 23. April für Anfänger ohne eigenes Pferd

Dieser Kurs bietet eine hervorragende Schnuppergelegenheit, um entspannt und sicher mit der Welt der Pferde und des Reitens in Berührung zu kommen.

Anfängerklasse

Neue Anfängerklasse ab 23. April mit eigenem oder Pflege-Pferd/ Pony

Anmeldung noch möglich, (einige Plätze frei für Trainingslager vom 7.–11. April 2014)

Für Kinder und Jugendliche, die bereits mit dem Pferdevirus infiziert sind.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Das würde uns freuen, denn es hat noch freie Plätze.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website www.kvegnach.ch Bei weiterführenden Fragen erteilt Ihnen Peter Rüttimann (079 767 78 18) gerne Auskunft. ●

Kavallerieverein Egnach und Umgebung

Wirtschaft

An der Grenze des Vorstellbaren

Zaubern ist der Inbegriff des Staunens. Anlässlich der 5. SBW Nacht der offenen Lernhäuser war an der SBW Futura Romanshorn mit Luciano Gerosa alias Lukky der meistgefragte Zauberer der Schweiz zu Gast.

Das kann doch nicht wahr sein, müssen sich die 150 Gäste am Dienstagabend im alten Zollhaus mehrmals gedacht haben. Das Herz Ass, das sich der Gast soeben noch in Gedanken ausgesucht hatte, kommt doch tatsächlich zusammengefaltet in einer Zitrone zum Vorschein. Aus nächster Nähe wird das Publikum Zeuge, wie Berufszauberer Luciano Gerosa alias Lukky, ein Meister der Close-up-Magie, entlang der Grenzen der Wahrnehmung mit Karten, Ringen und Geldscheinen spielt. Und dies aus nächster Nähe, direkt unter den Augen des Publikums.

Ungewohnte Muster

Wenn sich Fingerfertigkeit, Schauspielkunst und Wahrnehmungsgabe paaren, ist die Verblüffung perfekt. Immer wieder gelingt es dem Zaubermeister, sein Publikum auf humorvolle Art an der Nase herumzuführen. «Wenn Muster im Gehirn nicht so zusammenpassen, wie wir es gewohnt sind,

dann entsteht Irritation und Humor», sagt Christoph Bornhauser, Experte für biologische Grundlagen der Zauberei. Der Zauberer fokussiert das Publikum bewusst auf das zu Erwartende, während er im Verborgenen das Unerwartete vorbereitet.

Meisterschüler

Angeregt von der Virtuosität des Zaubermeisters machen sich die Gäste im alten Zollhaus als Zauberlehrlinge auf den Weg, sich von jugendlichen Meisterschülern in die

Geheimnisse des Zauberns einweihen zu lassen. Eine Viertelstunde später fordert sie ein Gongschlag dazu auf, sich in einer zufällig arrangierten Dreiergruppe einzufinden und die gelernten Tricks gegenseitig weiterzumitteln. In kurzer Zeit schlüpfen die Gäste in die Rolle von Lernenden und Lehrenden, bevor sie das Zollhaus mit dem guten Gefühl verlassen, das eigene Zauber-Repertoire um drei neue Tricks erweitert zu haben. ●

Mark Riklin



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

11. April bis 17. April 2014

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 9.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Ausstellung im Regionalen Pflegeheim:**
Schmuckausstellung von Margit Ammann

Freitag, 11. April

– 20.15 Uhr, Saving Mr. Banks, Kino Roxy
– 20.30–23.30 Uhr, DeFrank Vocal Swing, Restaurant
Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Samstag, 12. April

– 08.45–10.30 Uhr, Palmbinden, kath. Pfarreiheim,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 17.00 Uhr, Vernissage Passions- und Osterausstellung,
Kath. Kirche, kath. Pfarrei
– 17.00 Uhr, FC Romanshorn – FC St. Otmar, Weitenzelg,
FC Romanshorn
– 20.15 Uhr, Ueli Maurers Pommes-frites-Automat,
Kino Roxy

Sonntag, 13. April

– 10.15 Uhr, FaGoDi zum Palmsonntag, Beginn vor der Alten
Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–18.00 Uhr, Passions- und Osterausstellung,
Taufkapelle kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei
– 15.00 Uhr, Tarzan, Kino Roxy
– 16.00–17.30 Uhr, Handballclub Romanshorn,
Kantihalle, HCR
– 17.30 Uhr, Tarzan, Kino Roxy

Dienstag, 15. April

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim,
Kath. Pfarrei Romanshorn

– 15.00 Uhr, Tableau noir, Kino Roxy
– 20.15 Uhr, Melaza, Kino Roxy

Mittwoch, 16. April

– 13.30–15.00 Uhr, Eierfärben mit Kräutern,
kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–16.00 Uhr, Kinderflohmarkt Ferienpass
Romanshorn, Pausenplatz, alte Turnhalle, Ferienpass
Romanshorn
– 14.00–18.00 Uhr, Passions- und Osterausstellung,
Taufkapelle kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei
– 19.00–22.00 Uhr, öffentlicher Spielabend, Ludothek
Romanshorn
– 20.15 Uhr, Tableau noir, Kino Roxy

Donnerstag, 17. April

– 14.00–18.00 Uhr, Passions- und Osterausstellung,
Taufkapelle kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei
– 19.00 Uhr, Abendandacht, evangelische Kirche Romans-
horn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00 Uhr, Hoher Donnerstag – Abendmahlfeier,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Casse-tete chinois, Kino Roxy

Freitag, 18. April

– 09.30 Uhr, Karfreitags-Gottesdienst, evangelische Kirche
Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-
Salmsach
– 09.30 Uhr, Karfreitags-Gottesdienst, Kirche Salmsach,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 10.00–11.00 Uhr, Beichtgelegenheit, kath. Kirche,
Kath. Pfarrei
– 15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00 Uhr, Karfreitags-Kinderfeier, Alte Kirche,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 17.00–19.00 Uhr, Passions- und Osterausstellung,
Taufkapelle kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



Samstag, 12. April: 17.00 Uhr, Vernissage zur
Ausstellung «beWegte Ostern – der Weg ins
Licht», in der Taufkapelle der kath. Kirche. Die
Passions- und Osterausstellung wird vom 12.–26.
April gezeigt.

Sonntag, 13. April: 9.30 Uhr, Gottesdienst mit
Taufe in Salmsach, mit Pfrn. Martina Brendler.
Anschl. Kirchenkaffee.

Dienstag, 15. April: 10.00 Uhr, Gespräch über der
Bibel. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Donnerstag, 17. April: 19.00 Uhr, Abendandacht
in Romanshorn mit Abendmahl und Ritual. Pfrn.
Meret Engel und Team. Anschl. Abendtee.

Freitag, 18. April: 9.30 Uhr, Karfreitagsgottes-
dienst in Salmsach mit Abendmahl. Pfrn. Meret
Engel; Kathrin Suhner, Cello; Daniel Engeli, Or-
gel; Projekt-Kantorei, Ltg. Markus Meier. 9.30
Uhr, Karfreitagsgottesdienst in Romanshorn mit
Abendmahl. Pfrn. Martina Brendler.

**Info: Die Verwaltung ist während der Schul-
ferien nur vormittags geöffnet.**

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederre-
paraturen / Stempel-Drucksachen / Gra-
vuren / Zimteinlegesohlen / Messer und
Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt! _____
TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**,
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer,
um etwas von A nach B zu transportieren
oder abzuholen? Gerne erledige ich das
schnell, zuverlässig und günstig für Sie.
PEDIRO Transporte, Mobile 076 711 4 711.

Putzfrau/Haushaltshilfe gesucht? Bin flexibel,
zuverlässig, speditiv, gründlich. Bügeln,
Fensterputz oder Gartenarbeit, kein Problem
für mich. Mobile 079 464 54 47

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Wellness für die Familie – planen, installieren, genießen!



Besuchen Sie uns an der **OFFFA** 9.–13. April 2014 HALLE 9.0 SONDRSCHAU BADEWELTEN

badstudio.ch

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG
T 071 455 15 55
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

NEIN zum schweiz-weiten Mindestlohn

Er wirft alle Regionen, Branchen und Qualifikationen in einen Topf. Das ist falsch.



ZUM SCHÄDLICHEN MINDESTLOHN
www.mindestlohn-nein.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Habe ich eine Frage zu meinem Anschluss, werde ich sofort beraten. Und zwar persönlich. Das ist mir wichtig.

Patrick Lohri, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Häberli® Zentrum



Immertragende Erdbeeren von Juni bis Oktober naschen

Entdecken Sie die Vorteile der immertragenden Erdbeersorten. Über Monate ernten Sie einige Früchte, entweder zum Naschen oder fürs Frühstücksmüsli.

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 474 70 70
info@haeberli-beeren.ch
www.haerberli-beeren.ch

20./21. April 2014 **SEEMÖWE** HOTEL & RESTAURANT

Ostereier Suche
So + Mo 12^{oo}-15^{oo} Uhr

Verlosung für Klein + Gross



Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoeue.ch / 071 695 10 10

Bachmann FinancialConsulting

Steuererklärung 2013 – Sparen Sie steuern

Carl-Spitteler-Strasse 6b Telefon 071 463 72 61
8590 Romanshorn E-Mail info@bachmann-fc.ch

IHRE MALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung
X MALERARBEITEN X RENOVATIONEN X FARBBERATUNG X INNENDEKORATION

www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 x mail@ihre-malerin.ch




S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Herzliche Einladung
zur Mitgliederversammlung 2014

Montag, 28. April 2014, 19.00 Uhr
im evang. Kirchgemeindehaus
Romanshorn, Bahnhofstrasse 48

Anschliessend an den offiziellen Teil wird Sie die **Funky Crew aus Romanshorn** unterhalten. Die vier jungen Musiker begeistern mit Jazz-Musik. Aus Klavier, Saxophon, Bass und Schlagzeug ergibt sich ein Quartett, welches begeistert und das Publikum in seinen Bann zieht.

Mitglieder und interessierte Zuhörer sind dazu recht herzlich eingeladen.

VEREIN SPITEX-DIENSTE
ROMANSHORN-SALMSACH
Der Vorstand

